

## EINLEITUNG

Die vorgelegten Studien sind im Rahmen der geplanten Neuausgabe der frühen Nürnberger Fastnachtspiele entstanden. Da sie den erlaubten Umfang des jedem Spiel beigefügten Kurzkomentars sprengten, sind sie hier als Ergänzung der Ausgabe zusammengefasst. Sie sollen außerdem zeigen, dass hinter den Kommentaren oft intensive und langwierige Recherchen und Überlegungen sowie der Wunsch nach umfangreicher Dokumentation gestanden haben, die um der vorgegebenen und einzuhaltenden Kürze der Schlußkommentare unterdrückt werden mußten.

Die noch nicht abgeschlossene Neuausgabe konnte dennoch bereits in verschiedener Hinsicht genutzt werden. So wurden von dort die teilweise gegenüber der Ausgabe <sup>2</sup>VL<sup>1</sup> bzw. von RIDDER/STEINHOFF<sup>2</sup> neu vergebenen Spiel-titel übernommen. Der Wortlaut der Zitate folgt ebenfalls der Neubearbeitung. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Erscheinen der Neuausgabe noch nicht unmittelbar bevorsteht, sollen Texte und Textstellen auch in der KELLER-Ausgabe<sup>3</sup> auffindbar sein. Zu diesem Zweck verweist eine alphanumerische Zeichenfolge auf beide Ausgaben. Dem Buchstaben *F* nachfolgend wird die Nummer des Spiels in der Neuedition genannt, die in Klammern auf *K* folgende Nummerierung weist die Zählung in der Kellerausgabe aus. Im Falle des Verweises auf konkrete Textstellen wurde dem Buchstaben *F* folgend wiederum die Nummer des Spiels in der Neuedition gesetzt, dieser Nummer folgend die Zeilenreferenz. Hinter diesen Angaben stehen ebenfalls in Klammern die *K*-Nummer sowie die Seitenzeilenreferenz der Ausgabe KELLERS. Im Falle der noch nicht neu bearbeiteten bzw. der nicht zu den Nürnberger Spielen zählenden Texte erfolgt der Verweis lediglich auf Nummer, Seite und Zeile der KELLER-Ausgabe.

Eine Konkordanztabelle der geplanten Neuausgabe und der bis zu deren Erscheinen immer noch heranzuziehenden Ausgabe KELLERS soll die Benutzung jetzt und in Zukunft gewährleisten. Diese wurde alphabetisch in der Weise angelegt, dass der/die Anfangsbuchstabe(n) des ersten Substantivs bzw. Eigennamens des Titels maßgeblich sind.

---

<sup>1</sup> Die deutsche Literatur des Mittelalters. Begründet von WOLFGANG STAMMLER. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Berlin 1978 - 2008.

<sup>2</sup> Frühe Nürnberger Fastnachtspiele, hrsg. v. KLAUS RIDDER/HANS-HUGO STEINHOFF (Schöninghs Mediävistische Edition 4). Paderborn u.a. 1998.

<sup>3</sup> Fastnachtspiele aus dem 15. Jahrhundert, hrsg. v. ADELBERT VON KELLER. 3 Teile und Nachlese (StLV 28-30, 46). Stuttgart 1853, 1858, Nachdruck: Darmstadt 1965, 1966.

Für die bereitwillig gewährte Hilfe bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Tübinger Arbeitsstelle, die das Rosenplüt-Corpus bearbeitet, und ihrem Projektleiter Herrn Professor Dr. Klaus Ridder. Unser Dank gilt ferner den Bibliotheken in Berlin, Göttingen, Nürnberg, München und Wien für die Bereitstellung von Kopien bzw. Digitalisaten aus ihren Handschriften- und Druckbeständen und für die gewährte Druckerlaubnis. Ebenso danken wir Agnes Kruszynski, die die Bearbeitung der Abbildungen übernahm.

Unmittelbar vor Drucklegung starb Christoph Gerhardt bei einem Unfall. Insbesondere seinem Engagement ist die Entstehung des vorliegenden Bandes zu verdanken – sein nimmermüdes Wirken um die Neuedition der frühen Nürnberger Fastnachtspiele werden wir stets in dankbarer Erinnerung behalten. Dem hochgeschätzten Kollegen und Lehrer sowie profunden Kenner der mittelalterlichen Literatur ist dieser Band gewidmet.

Trier im März 2011

Theresia Biehl  
Stefan Hannes Greil  
Martin Przybilski

